

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie
suisses**

Band (Jahr): **10 (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fundnotizen.

In Augst sind die Ausgrabungs- und Konservierungsarbeiten mit 30 ältern Männern am 23. April wieder aufgenommen worden. Dabei wurde in Kaiseraugst auch ein Teil des Friedhofes aus dem 4. Jahrh. n. Chr., sowie ein Töpferofen ausgegraben. Ein Bericht darüber folgt in der nächsten Nummer der Ur-Schweiz.

In Beggingen (Kt. Schaffhausen) erscheinen im Zusammenhang mit einem Steinbruchbetrieb immer wieder alamannische Gräber mit Beigaben des 6. und 7. Jahrh., die von Dr. W. U. Guyan untersucht werden. Ein Bericht ist uns in Aussicht gestellt.

In Däniken (Kt. Solothurn) hat Th. Schweizer im Auftrag des Hist. Museums Olten bei der Studenweid einen Grabhügel fachmännisch abgetragen und darin eine hallstättische Bestattung mit Urnen und Schlangenfibern, zwei neolithische Hockergräber mit kleinen Steinkisten und Beigaben, und eine stelenartige Platte gefunden. Wir hoffen, auch über diese bedeutsame Entdeckung einen Kurzbericht veröffentlichen zu können.

Im Hardwald **bei Dietikon** (Kt. Zürich) stellte Prof. E. Vogt in zwei Grabhügeln zwei Frauengräber mit Beigaben aus der mittleren Bronzezeit fest.

In Lenzburg kamen frühromische Brandgräber mit Aschenurnen, glasierte Reliefkrüglein, die Tonfigur eines Hahnes und die reizende Statuette eines Liebespaares zum Vorschein.

In der Abtei St. Maurice haben die Ausgrabungen an den frühmittelalterlichen Klosterkirchen wieder eingesetzt.

In Schneisingen (Kt. Aargau) stiess man bei Planierungsarbeiten erstmals in jener Gegend auf Spuren römischer Besiedelung.

In Baden traf der Bagger bei Bauarbeiten an der Römerstrasse auf dem Areal der Firma Brown Boveri auf römische Gebäudereste, die sich bei näherer Untersuchung als Reste eines Wohnhauses (Keller mit Lichtschacht, Ziegelkalkboden, Zisternen mit viel Keramik) erwiesen. Eine Brandschicht kann dem Revolutionsjahr 69 n. Chr. zugewiesen werden. W. Niggeler in Brown Boveri Hauszeitung 1946, 66. lb.

Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte.

Einladung zur 38. Jahresversammlung vom 29. Juni – 1. Juli 1946 in Chur.

Wenn nicht alle Zeichen trügen, wird die diesjährige Hauptversammlung unserer Gesellschaft zu einem besonders schönen und markanten Ereignis in der Geschichte unserer Veranstaltungen werden. Die Bündner Urgeschichte hat in den letzten Jahren dank der Forschungen W. Burkarts und H. Conrads einen ungeahnten Aufschwung genommen: Das rhätische Museum mit seinen vielen neuen Funden, Führungen durch Stadt und Kathedrale, Autocar-Exkursionen nach Fellers bei Flims, nach Cunter im Oberhalbstein, Cazis, Realta, ja sogar eine sehr interessante „Nachexkursion“ ins Lugnez am Dienstag werden eine Fülle von Eindrücken und Aufschlüssen vermitteln und, wenn das Wetter gut will, die alte Kulturstadt Chur inmitten ihrer herrlichen Bergwelt zu einem unvergesslichen Bild schweizerischer Eigenart gestalten. Daneben kommt auch die allgemeine Ur- und Frühgeschichtsforschung zu Wort, werden doch die Hauptvorträge am Sonntag vom waadtländischen Kantonsarchäologen L. Bosset über Aventicum und Dir. W. U. Guyan, Schaffhausen über „Naturwissenschaft und Urgeschichte“ gehalten.

Interessenten, die nicht Mitglieder der SGU. sind und doch an der Tagung teilnehmen möchten, werden eingeladen, Programm und Anmeldungskarte zu beziehen bei

K. Keller-Tarnuzzer
Sekretariat der SGU.
Frauenfeld

CAHIERS DE PRÉHISTOIRE ET D'ARCHÉOLOGIE

publiés sous la direction de

Pierre Bouffard, Edgar Pelichet, Marc-R. Sauter

1. Pierre Bouffard: Nécropoles burgondes de la Suisse. Les garnitures de ceinture. 1945. Fr. 9.—
2. Marc-R. Sauter. Les industries moustérienne et aurignacienne de la station paléolithique du „Bonhomme“ (Dordogne). 1946. Fr. 7.50

En souscription jusqu'au 31 juillet 1946:

Louis BLONDEL, Dr h. c.

Archéologue cantonal genevois

LE DÉVELOPPEMENT URBAIN DE GENÈVE A TRAVERS LES SIÈCLES

Un volume de quelque 130 pages, illustré de 30 plans et de 20 planches.

Prix de souscription: Fr. 6.— (à partir du 1er août Fr. 9.—)

En préparation:

Christiane Dunant: La céramique romaine sigillée de Vidy-Lausanne.

Adresse: **Case postale 91, Nyon, chèques postaux I 8095**
